

Lektion 3: Gottes Trost

2Kor 1,1-11 Nach dem Gruss beginnt Paulus mit einer Erfahrung, die er erst von kurzem in Kleinasien gemacht hat. Diese Erfahrung ist prägend für den zweiten Korintherbrief.

Der Gruss

2Kor 1,1-2 Paulus schreibt den Brief zusammen mit Timotheus. Sich selbst bezeichnet er als Apostel Christi Jesu durch Gottes Willen. Gott wollte, dass Jesus Paulus als Apostel mit dem Evangelium in die Welt sendet.

Die Empfänger sind in erster Linie die Gemeinde in Korinth. In zweiter Linie alle Heiligen in Achaja, d.h. in dem Gebiet von Korinth und Athen. Es ist kein privater Brief, der vertrauliche Informationen enthält, die niemand etwas angehen.

1Ko 1,1-2 Im Unterschied zum ersten Korintherbrief ist der Gruss kürzer und der Empfängerkreis enger gehalten.

Die Erfahrung

2Kor 1,8-9a Paulus sagt nicht im Einzelnen, was im Gebiet zwischen Ephesus und Troas vorgefallen ist, aber er hält fest, dass ihn dieses Erlebnis sehr geprägt. Sie waren übermässig beschwert, über Vermögen und verzweifelten am Leben. Paulus und seine Begleiter rechneten offenbar nicht mehr damit, dass sie aus dieser Situation lebend herauskommen würden.

2Kor 1,9b-10 Aus dieser Begebenheit hat Paulus etwas Wesentliches gelernt: Nicht auf sich selbst vertrauen, sondern auf Gott. Dieser Gott, der Tote auferweckt, kann auch aus einer unmöglichen Situation retten.

Paulus gibt diese Erfahrung zusätzlichen Mut, auch in Zukunft auf Gott zu hoffen.

Der Gott des Trostes

2Kor 1,3 Paulus nennt Gott, den Vater der Erbarmungen und den Gott des Trostes.

2Kor 1,4 Er ist ein Gott, der in aller Bedrängnis trösten kann. Das Ziel ist nicht nur getröstet zu sein, sondern die trösten zu können, die auch in solche Bedrängnis kommen.

2Kor 1,5 Paulus wiederholt: die Leiden des Christus kommen überreich, genauso auch der Trost.

Wer hat den Nutzen aus diesem Trost?

2Kor 1,6 Paulus sieht den Nutzen seiner Bedrängnisse für die Korinther, sowohl Bedrängnis wie auch Trost. Mit dieser Erfahrung kann er den Korinther mit grösserer Glaubwürdigkeit beegnen. Er kann sie ermutigen, die Bedrängnisse, die sie erleiden mit Geduld zu tragen.

2Kor 1,7 Seine Hoffnung für die Korinther wird gestärkt. Sie werden nicht nur Leid erfahren, sondern auch Trost.

Wie unterstützen die Korinther Paulus?

2Kor 1,10 Mit ihrem Gebet für Paulus und ihrem Danken für das Gnadengeschenk. Das Gnadengeschenk ist hier der Trost, den Paulus empfangen hat.

Verstehen die Korinther, wie wertvoll Paulus als Apostel für sie ist?

Erkennen wir, wie wertvoll andere Geschwister für uns sind, gerade auch dann, wenn sie schwierige Zeiten durchlebt haben?

Hast du schon selbst wegen des Glaubens den Trost aus einer Not erlebt, mit der du andere trösten kannst?